

1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produkt: IPC SPEZIALÖL 2 K KOMPONENTE A
Registrierungsnummer: nicht anwendbar
Verwendung: Pflegemittel
Identifizierte Verwendung: keine
Wirkungsweise: Siehe Produktinformation.
Firma: IPC –Internationales Parkett Centrum
Im Industriegelände 26
33775 Versmold
Telefon.: 0 54 23 / 47 65 - 0
Fax: 0 54 23 / 47 65 - 30
E-Mail: info@ipc-v.de
Homepage: www.ipc-v.de
Notrufnummer: +49 (0) 89-19240 (24h)

2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

| - Chemische Bezeichnung | EG-Nr. | CAS-Nr. | Gewicht % | Kennzeichnung |
|--|-----------|------------|-----------|-------------------------|
| - Destillate, wasserstoffbehandelt, leicht | 265-149-8 | 64742-47-8 | 25 - 50 % | Xn 10-65-66 |
| - Kohlenwasserstoffe, isoparaffinisch | 297-629-8 | 93685-81-5 | 5 - 10 % | Xn 10-65 |
| - Kohlenwasserstoffe, isoparaffinisch | 292-459-0 | 90622-57-4 | 5 - 10 % | Xn 53-65-66 |
| - Naphtha, wasserstoffbehandelt, schwer | 265-185-4 | 64742-82-1 | < 0.5 % | Xn, N 10-51/53-65-66-67 |
| - Cobalthexanoat | 205-250- | 6 136-52-7 | < 0.5 % | Xi, N 38-43-51/53 |
| - Zirconiumoctanoat | | 18312-04-4 | 1 - 2.5 % | Xi, N 38-50/53 |
| - Parfümöl | | < 0.5 % | N | 51/53 |

Den vollen Wortlaut, der hier genannten R-Sätze, finden Sie in Abschnitt 16.

3. Mögliche Gefahren

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Entzündlich.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

4. Erste-Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen. Bei

Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Verunreinigte Kleidung ausziehen und vor dem Wiedergebrauch waschen. Ersthelfer muss sich selbst schützen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.

Nach Einatmen:

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Betroffenen warm und ruhig lagern. In ernstesten Fällen einen Arzt rufen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Keine Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Nach Augenkontakt:

Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zu Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Punkt 10).

Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Alle Zündquellen entfernen.

Für angemessene Lüftung sorgen.

Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Eindringen in den Untergrund vermeiden.
Setzen Sie sich mit den zuständigen örtlichen Behörden in Verbindung..

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäss lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben.
Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.
Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Grenzwerte vermeiden.
Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.
Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen geerdete Leitungen benutzen.
Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.
Schuhe mit leitenden Sohlen tragen.
Funkensicheres Werkzeug verwenden.
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.
Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.
Darf nicht zusammen mit leicht entzündbaren Materialien (z.B. CN-Lack) in einer Kabine verarbeitet werden.=> Brandgefahr durch Selbstentzündung!
Mit dem Produkt getränkte Putzlappen können sich beim Zusammenpacken selbst entzünden, deshalb auf einer Leine oder ausgebreitet trocknen und nach Durchtrocknung entsorgen.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren.
Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

- Chemische Bezeichnung
CAS-Nr. Art Konzentration
- Destillate, wasserstoffbehandelt, leicht
64742-47-8 Luftgrenzwert 600 mg/m³
- Kohlenwasserstoffe, isoparaffinisch
93685-81-5 Luftgrenzwert 600 mg/m³
- Kohlenwasserstoffe, isoparaffinisch
90622-57-4 Luftgrenzwert 600 mg/m³
- Naphtha, wasserstoffbehandelt, schwer
64742-82-1 Luftgrenzwert 600 mg/m³

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein. Wo immer vernünftigerweise möglich, sollte dies durch lokale Absaugung oder durch gute Be- und Entlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Grenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Atemschutz:

Bei Exposition durch Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.
Empfohlener Filtertyp: Kombinationsfilter: A2-P2 (EN 141, 143, 371)

Handschutz:

Schutzhandschuhe gemäss EN 374.

Handschuhmaterial

Mehrschichthandschuhe aus Fluorkautschuk oder Butylkautschuk

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird, und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Beschädigte Schutzhandschuhe sofort ersetzen.

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäss EN166

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

| | |
|---------------------------|---------------------------------------|
| Form: | flüssig |
| Farbe: | farblos |
| Geruch: | charakteristisch |
| Dichte: | bei 20 °C ca. 0,914 g/cm ³ |
| Wasserlöslichkeit: | nicht mischbar |

| | | |
|---|----------------|-------------|
| Siedebereich (VOC/H ₂ O): | 150 bis 193 °C | |
| Flammpunkt: | 36 bis 55 °C | |
| Auslaufzeit DIN 4 mm: | bei 20 °C | 54 – 58 sec |
| Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): | 48,9 % | |

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Stabil unter normalen Bedingungen. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

Zu vermeidende Stoffe

Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen Substanzen fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxyde (NO_x), dichter, schwarzer Rauch.

11. Angaben zur Toxikologie

Bemerkungen

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Die Zubereitung ist nach der EG-Richtlinie 1999/45/EG eingestuft worden. Hohe Dampfkonzentrationen können Augen und Atemwege reizen und betäubend wirken. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Extremfällen Bewusstlosigkeit. Flüssigkeitsspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Weitere Informationen

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

12. Angaben zur Ökologie

Bemerkungen

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden. Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

Europäischer Abfallkatalog

080111 - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

200127 - Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten

verändertes Produkt

Europäischer Abfallkatalog

080113 - Farb- und Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

080115 - wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten

Getrocknete Reste

Europäischer Abfallkatalog

080112 - Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen

Verunreinigte Verpackungen

Reste entleeren. Leere Behälter örtlichen Wiederverwertern abgeben. Deutschland: KBS-System für Blechverpackungen Europäischer Abfallkatalog

150110 - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

14. Angaben zum Transport

ADR/RID (Landtransport)

UN 1263 Klasse 3 Verpackungsgruppe III

Bezeichnung des Gutes

FARBE

Weitere Angaben

Sondervorschrift 640E

IMDG (Seetransport)

UN 1263 Klasse 3 Verpackungsgruppe III
EmS F-E,S-E Meeresschadstoff NO

Richtiger technischer Name

PAINT

ICAO/IATA (Lufttransport)

UN 1263 Klasse 3 Verpackungsgruppe III

Richtiger technischer Name

PAINT

15. Vorschriften

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Das Produkt ist nach der Richtlinie 1999/45/EG eingestuft und gekennzeichnet.

R-Sätze

10 Entzündlich.

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Mit dem Produkt getränkte Putzlappen können sich beim Zusammenballen selbst entzünden. Deshalb auf einer Leine oder ausgebreitet trocknen lassen und erst nach Durchtrocknung entsorgen. enthält Cobalthexanoat Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

TA Luft Klasse I: 0 %
Klasse II: 0 %

Gefahrklasse nach BetrSichV
Entzündlich.

Wassergefährdungsklasse
WGK 1: Schwach wassergefährdend

16. Sonstige Angaben

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben werden. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3

- 10 Entzündlich.
- 38 Reizt die Haut.
- 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.